

Wir danken. Sehr herzlich

Unsere(n) Freunden und Partnern, den Förderstiftungen, den Alumnis, den Spenderinnen und Spendern. Ohne ihr Engagement könnte die Ecole d'Humanité nicht die Schule sein, die sie ist. Und je rauher der Wind weht, desto mehr braucht es Sie alle!

Noch immer prägt Corona viele Entscheidungen und die Planung. Was aber gleichgeblieben ist: die hohe Nachfrage nach Stipendien. Deshalb wird die Stipendienvergabe weiterhin ein zentrales Element der Förderaktivitäten sein.

Viele Aktivitäten mussten erneut verschoben werden: Dazu gehört das Benefiz-Konzert und auch die Reunion, auf die wir uns alle so gefreut hatten. Sie wurde zum virtuellen

Anlass «ecole@home». Natürlich wäre es schöner gewesen, seine Room Mates von damals zu umarmen und alte Lieblingsplätze zu besuchen. Und doch: Die Schule hat einen Weg gefunden, uns an der Singgemeinde teilhaben zu lassen sowie alte und neue Gesichter zu sehen. Danke!

Einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten und die Finanzen unserer Stiftung finden Sie unter www.stiftung.ecole.ch/jahresberichte

Geschäftsführung
Beatrice Gallin

Stiftungsrat

Hans Beat Moser
(Präsident)

Christel Grünenwald

Benno Breitenmoser

Sascha Smolokovski

Beatrice Gallin

Katja Braun

Leila Gisin



Spenden willkommen!

Die Stiftung Ecole fördert Chancengleichheit und Diversität an der Ecole d'Humanité. Sie baut eine Brücke zwischen Ihnen als Gönnerinnen oder Gönner und der Schule. Jeder Beitrag hilft mit, dass junge Menschen an einer einzigartigen Schule heranreifen und sich entwickeln dürfen! Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon heute.

Stiftung Ecole d'Humanité 6085 Hasliberg Goldern
IBAN: CH27 0852 1016 1127 0670 5 stiftung.ecole.ch/spenden

Den jungen Menschen Autonomie zutrauen



Katja Braun,
Schulleiterin Ecole
d'Humanité

Seit 75 Jahren gibt es die Ecole d'Humanité auf dem Hasliberg, und doch gilt es immer wieder neu zu klären und zu definieren, was Reformpädagogik bedeutet. Denn jede Zeit ist anders, und in unserem Fall heisst das aktuell, dass wir uns intensiv mit der Digitalisierung und mit einer globalen Pandemie-Situation auseinandersetzen.

Umso mehr schätzen wir uns glücklich, auch in diesen speziellen und herausfordernden Zeiten mit Menschen aus mehr als 20 Nationen vor Ort arbeiten zu können, uns fast wie gewohnt zu begegnen und gemeinsam lernen zu dürfen.

Was mit oder ohne Corona bleibt: Wir wollen weiterhin ohne Noten und feste Klassen arbeiten, in allen Jahreszeiten bewusst in und mit der Natur leben – und den Schüler*innen weiterhin Autonomie zutrauen: im akademischen Vor- und dem sportlich, künstlerisch und musisch ausgerichteten Nachmittag.

Wir wollen unsere Schüler*innen sich selbst erproben und erspüren lassen, wollen ihren Gemeinschaftssinn stärken. Und wir wollen ihnen gleichermaßen Halt und Orientierung und eine zukunftsweisende Bildung mitgeben – sowohl in analogen wie auch digitalen Welten.

Das muss der Anspruch einer reformpädagogischen Schule im Jahr 2021 sein und wir freuen uns sehr, dass uns die Stiftung dabei unterstützt. Dank diverser Spenden können zahlreiche Kinder und Jugendliche die Ecole d'Humanité besuchen, die sonst kaum die Gelegenheit dazu hätten. Und das ist eine Bereicherung für uns alle.

«Coming from a little village in the Swedish pine and fur forest and arriving to Ecole in Goldern with the Rosenlauri Glacier guarding and embracing me was the perfect kickstart for the rest of my life.»



Tineke Adolphus,
Ecolianerin von
1962 bis 1963

«Die Ecole ermöglichte mir, meine Stärken und Schwächen klarer zu erkennen. Das war eine grosse Hilfe auf meinem privaten und beruflichen Lebensweg.»



Sascha Smolokovski,
Ecolianer von 1994
bis 2004

«The Ecole to me is a safe space where I can continuously grow and develop. I'm always getting pushed out of my comfort zone and encouraged to try new things. It's where I've begun the long journey of finding myself.»



Nell Wittwer,
Ecolianerin
seit 2019

Stiftung

Ecole
d'Humanité



Jahresbericht 2020/21

Zusammen sind wir stark



Hans Beat Moser,
Stiftungspräsident

Alle reden von Corona, und auch wir müssen es tun. Denn wie sollte es anders sein: Das Virus hat auch uns kräftig ins Handwerk gepfuscht. Statt Spendenanlässe und Benefizkonzerte gab es allerhöchstens ein paar schöne Momente online oder tröstende Worte per Post. Und das hat sich – wen wundert's – auch auf unsere Einnahmen ausgewirkt.

Zwar sind wir nur leicht unter Budget, aber un schön ist es trotzdem, denn Leidtragende sind ja in erster Linie junge Menschen, die gerne an die Ecole gekommen wären, dafür aber ein Stipendium benötigt hätten, wofür uns dann leider die Mittel fehlten. Das tut weh. Nicht nur den Betroffenen und uns, sondern natürlich auch der Ecole.

Aber es gibt in diesem schwierigen Jahr dennoch Highlights. Wie die Schule auf die Corona-Herausforderung reagiert hat und es schaffte, nach kürzester Zeit wieder ein fast normales Ecole-Leben auf dem Hasliberg zu ermöglichen, das war grossartig. Dafür gebührt allen Beteiligten ein ganz grosses Dankeschön! Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit auch unserer Geschäftsführerin und dem ganzen Stiftungs-

rat – sie alle haben mit grossem Einsatz das Beste aus der Situation gemacht!

Auch im neuen Jahr wird die Stipendienvergabe unser Schwerpunkt bleiben, genauso wie die Unterstützung der Schule bei künftigen Projekten in den Bereichen

Outdoor, Musik oder Digitalisierung. Und auch mein persönliches Ziel als Stiftungspräsident bleibt erhalten. Bei meinem Amtsantritt sagte ich, dass ich mithelfen möchte, die Integration zwischen den verschiedenen Akteuren – also zwischen Schule, Gemeinde, Genossenschaft und unse-

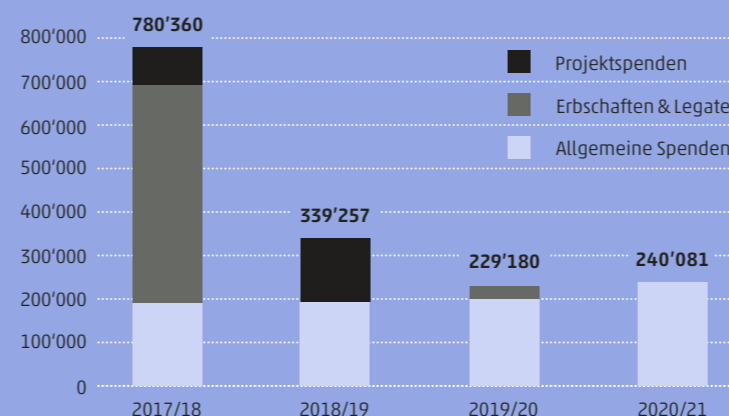
rer Stiftung – zu verbessern. Erste Schritte sind gemacht, aber in diesem Bereich wartet nach wie vor einiges an Arbeit auf uns alle. Denn nur zusammen sind wir stark.

Was bleibt als Wunsch für das nächste Jahr? Vor allem dies: Ich hoffe, dass alle, die gerne eine nachhaltige Wirkung erzielen möchten, jenen Ort unterstützen, den sie selber in guter Erinnerung haben – mit einer Spende, einem Legat oder in anderer Form. Die Ecole hat das wirklich verdient. Und auch wir profitieren davon, denn die Jugendlichen dort gestalten unsere Zukunft mit!

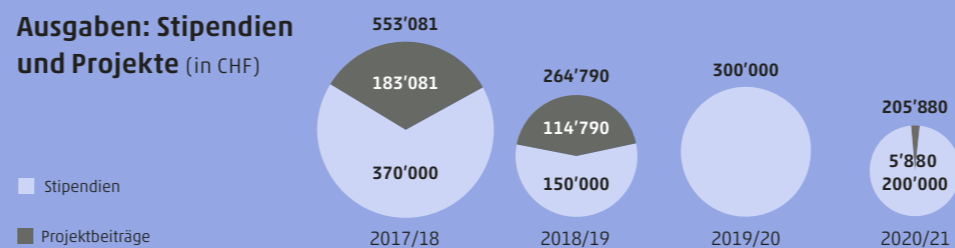
Unterstütze jenen Ort, den du selber in guter Erinnerung hast.

Was wir tun

Einnahmen: Spenden und Legate (in CHF)



Ausgaben: Stipendien und Projekte (in CHF)



Die Spenden an den **Stipendienfonds** betragen im Berichtsjahr 168'288 Franken (im Vorjahr 126'520). Es konnte ein hoher Betrag von 200'000 Franken für insgesamt 19 Teilstipendien zur Verfügung gestellt werden.

Den **Gönnerfonds** haben die Spenderinnen und Spender im Berichtsjahr mit 70'943 Franken unterstützt (im Vorjahr 102'660). Die im Fonds angesammelten Mittel können sowohl für die Stipendienvergabe als auch für Projekte der Schule eingesetzt werden. Auf eine substanzielle Überweisung an den Stipendienfonds wurde in diesem Geschäftsjahr verzichtet. Hingegen wurden die Aufwendungen für

Fundraising und Verwaltung dem Gönnerfonds belastet. Per 31.7.2021 beläuft sich das Vermögen auf 280'600 Franken. Der Gönnerfonds bleibt auch in Zukunft unser zentrales Sammelgefäss.

Dem **Projektfonds** flossen wegen der Zurückstellung sämtlicher Projekte wie bereits im Vorjahr kaum neue Gelder zu (850 Franken). Von den aus den Vorjahren vorhandenen Mitteln von 32'210 Franken sind 5'880 Franken zweckbestimmt eingesetzt worden. Auch im neuen Geschäftsjahr werden diese Gelder je nach Projektfortschritt zweckbestimmt eingesetzt für die Weiterverfolgung des Turmprojekts und des Projekts «Ecole 2025».

Denken Sie an uns

Erbschaften und Legate sind für uns enorm wichtig, deshalb ist die Stiftung neu Mitglied der Allianz für das Gemeinwohl. Leider sind im aktuellen Berichtsjahr Erbschaften und Legate ausgeblieben. Wir danken allen, welche die Ecole in dieser besonderen Form unterstützen können. Gerne beraten wir Sie; zudem können Sie einen Ratgeber für Testamente, Erbschaften und Legate über unsere Website bestellen. stiftung.ecole.ch/vererben

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Juli 2021

(in Schweizer Franken)

	2020/2021		2019/2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
AKTIVEN				
Postkonto	85'980.88		259'623.48	
Kontokorrent BBO	211'816.50		34'333.42	
Sparkonto Futura BBO	102'336.45		102'203.60	
Sparkonto Mitglieder RB	61'755.81		61'673.10	
Anteilschein Raiffeisenbank	200.00		200.00	
Debitor Ecole d'Humanité	0.00		0.00	
Debitor Verrechnungssteuer	282.62		206.32	
Debitor Paypal	0.00		0.00	
Transitorische Aktiven	50.00		50'500.00	
PASSIVEN				
Kreditoren		0.00		0.00
Kreditor Ecole d'Humanité		0.00		0.00
Transitorische Passiven		0.00		1'300.00
Stipendienfonds		7'096.34		38'808.45
Gönnerfonds		280'600.74		288'027.09
Projektfonds		26'330.75		32'209.95
Stiftungskapital		148'394.43		148'394.43
	462'422.26	462'422.26	508'739.92	508'739.92

Stiftungsrechnung vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

(in Schweizer Franken)

	2020/2021		2019/2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERTRAG				
Spendeneingänge zu Gunsten				
Stipendien		168'287.89		126'519.60
Gönnerbeiträge		70'943.00		102'660.70
Projekte (allgemein)		850.00		0.00
Zinsertrag		305.76		376.10
AUFWAND				
Stipendien an Schule	200'000.00		300'000.00	
Projektbeiträge an Schule	6'729.20		0.00	
Stiftungsaktivitäten	56'842.94		35'503.00	
Verwaltung	21'832.17		15'102.63	
	285'404.31	240'386.65	350'605.63	229'556.40
Veränderungen Fonds		45'017.66		121'049.23
Vorschlag/Rückschlag		0.00		0.00
	285'404.31	285'404.31	350'605.63	350'605.63